



Besonderer Spielball mit DM-Logo: Die kleine gelbe Kugel ist eine Zielkugel, die von den Aktiven gerne auch als „Schweinchen“ oder – noch etwas derber – als „Sau“ bezeichnet wird. Die Wurfkugeln aus Stahl sind so nah wie möglich an der Zielkugel zu platzieren. Foto: Edelkötter

Boule-Elite bei DM in Beelen am Start

Beelen (jed). Die kleinste selbstständige Gemeinde im Kreis Warendorf wird am kommenden Wochenende zum Schauplatz eines großen nationalen Sportereignisses: Der Boule-Club Spielfreunde Beelen richtet am 19. und 20. September die Deutschen Meisterschaften im Tête-à-tête und im Tireur aus. Rund 130 der besten Boulespielerinnen und Boulespieler aus ganz Deutschland werden dazu in der Axtbachgemeinde erwartet.

Gespielt wird auf der Vereinsanlage des Boule-Clubs Spielfreunde Beelen an der Neumühlenstraße 44 sowie im direkt daran angrenzenden Neumühlenstadion. Die Eröffnung ist am Samstag um 8.30 Uhr; die Titelkämpfe beginnen an beiden Ta-

gen um 9 Uhr. Der Eintritt ist für interessierte Zuschauer frei. „Präzision in Perfektion“ versprechen die Verantwortlichen des gastgebenden Vereins. Konzentration, ein gutes Auge, technisches Können und das richtige Kugelgefühl sind die entscheidenden Voraussetzungen für Erfolg auf den Bahnen. Hinzu kommen taktisches Geschick und die Fähigkeit, sich schnell auf unterschiedliche Bedingungen einzustellen. Beim Tête-à-tête treten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in direkten Einzelduellen gegeneinander an. Wer die Vorrunde erfolgreich übersteht, erreicht die K.-o.-Runde. Die 44. Deutsche Meisterschaft in dieser Disziplin verspricht dabei besondere Herausforderungen. Denn die insge-

samt 32 Spielbahnen in Beelen unterscheiden sich voneinander, bestehen aus unterschiedlichen Materialien und haben jeweils einen eigenen Charakter. Parallel zum Tête-à-tête wird die 24. Deutsche Meisterschaft im Tir de Précision ausgetragen. Bei diesem Präzisionswettbewerb stehen sich die Spezialistinnen und Spezialisten ebenfalls im direkten Duell gegenüber. Auf zwei speziell vorbereiteten Bahnen müssen sie aus Entfernungen zwischen sechs und neun Metern exakt vorgegebene Spielbilder treffen. Dabei sind Nervenstärke, Konzentration und eine außergewöhnliche Präzision gefragt. Damit die nationale Meisterschaft in Beelen ausgetragen werden kann, haben die Spielfreunde mit Unterstützern und Förder-

mitteln die vorhandenen Kapazitäten deutlich erweitert. Im Neumühlenstadion wurden 13 zusätzliche Spielbahnen angelegt. Sie befinden sich in den Halbkreisen hinter den Fußballtoren und der Laufbahn. Zusammen mit den Bahnen auf dem Vereinsgelände können nun 32 Partien gleichzeitig stattfinden. Hinter der Veranstaltung steht ein hoher organisatorischer Aufwand. Die Verantwortlichen im Club setzen dabei vor allem auf das Engagement der Vereinsmitglieder. Viele Helferinnen und Helfer waren bereits im Vorfeld im Einsatz und werden auch während des Turnierwochenendes Aufgaben übernehmen – von der Betreuung der Spielbahnen bis zur Versorgung der Spielerinnen und Spieler sowie der Gäste.



Ran an die Kugeln: Bei der DM in Beelen geht es um Präzision und Konzentration. Foto: Holger Hollemann/dpa

Freier Eintritt und Tipps von Experten

Beelen (jed). Die Veranstalter hoffen am Wochenende auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer. Wer den Boule-Sport einmal auf nationalem Spitzenniveau erleben möchte, kann die Vorrundenspiele am Samstag sowie die Endrunden und Finals am Sonntag verfolgen. Die Siegerehrung ist für Sonntag gegen 15 Uhr vorgesehen. Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenlos. Für das leibliche Wohl von Spielern und Gästen sorgt der BCS Beelen während der gesamten Veranstaltung zu moderaten Preisen. Vereinsmitglieder stehen zudem für Fragen zu den Regeln, den verschiedenen Disziplinen und zum Verein zur Verfügung. Ausgewählte Partien werden darüber hinaus über den YouTube-Kanal des Deutschen Pétanque-Verbands live übertragen. Der Kanal ist unter www.youtube.com/@DPVvideo/ erreichbar.

Nach den Deutschen Meisterschaften sollen die zusätzlich geschaffenen Spielbahnen im Neumühlenstadion – immer wenn die Tore offen sind – auch der Allgemeinheit zugänglich sein. Eine Mitgliedschaft im Verein ist dafür nicht erforderlich. Wer den Boule-Sport selbst ausprobieren möchte, kann die Anlagen nutzen, sich bei den Spielfreunden unter Anleitung mit dem Spiel vertraut machen – und bei Gefallen selbstverständlich auch gerne in den Club eintreten. Die Vereinsmitglieder zeigen die grundlegenden Regeln, erklären die verschiedenen Spielmöglichkeiten und geben Tipps für die ersten Würfe. So soll die neue Anlage nicht nur Austragungsort einer hochkarätigen deutschen Meisterschaft sein, sondern dauerhaft zu einem Treffpunkt für Sportler, Familien und Boule-Interessierte in Beelen werden.

VHS bietet Kursus „Boule für Einsteiger“ an

Beelen (gl). Die Volkshochschule Warendorf (VHS) bietet ab dem 30. September einen fünfwöchigen Boule-Kursus an, der immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr auf der Boule-Anlage an der Neu-

mühlenstraße 44 in Beelen unter der Leitung von Ralf Pomberg stattfindet. Dort lernen die Teilnehmer die Grundlagen dieses beliebten französischen Spiels – auch Pétanque genannt – kennen:

praxisnah, entspannt und mit viel Spaß an der Bewegung. Der Kursus lädt ein, Neues zu lernen, Kontakte zu knüpfen und in angenehmer Atmosphäre vielleicht auch das französische „Savoir-

vivre“ (verstehen zu leben) zu erfahren. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.vhs-warendorf.de (Kurs 302011B) oder telefonisch unter 02581/93840.